

Achtung: Ausdrucke auf korrekten Maßstab überprüfen.

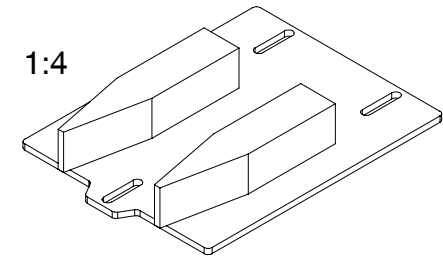
# Ballastplatte

## 4 mm ABS

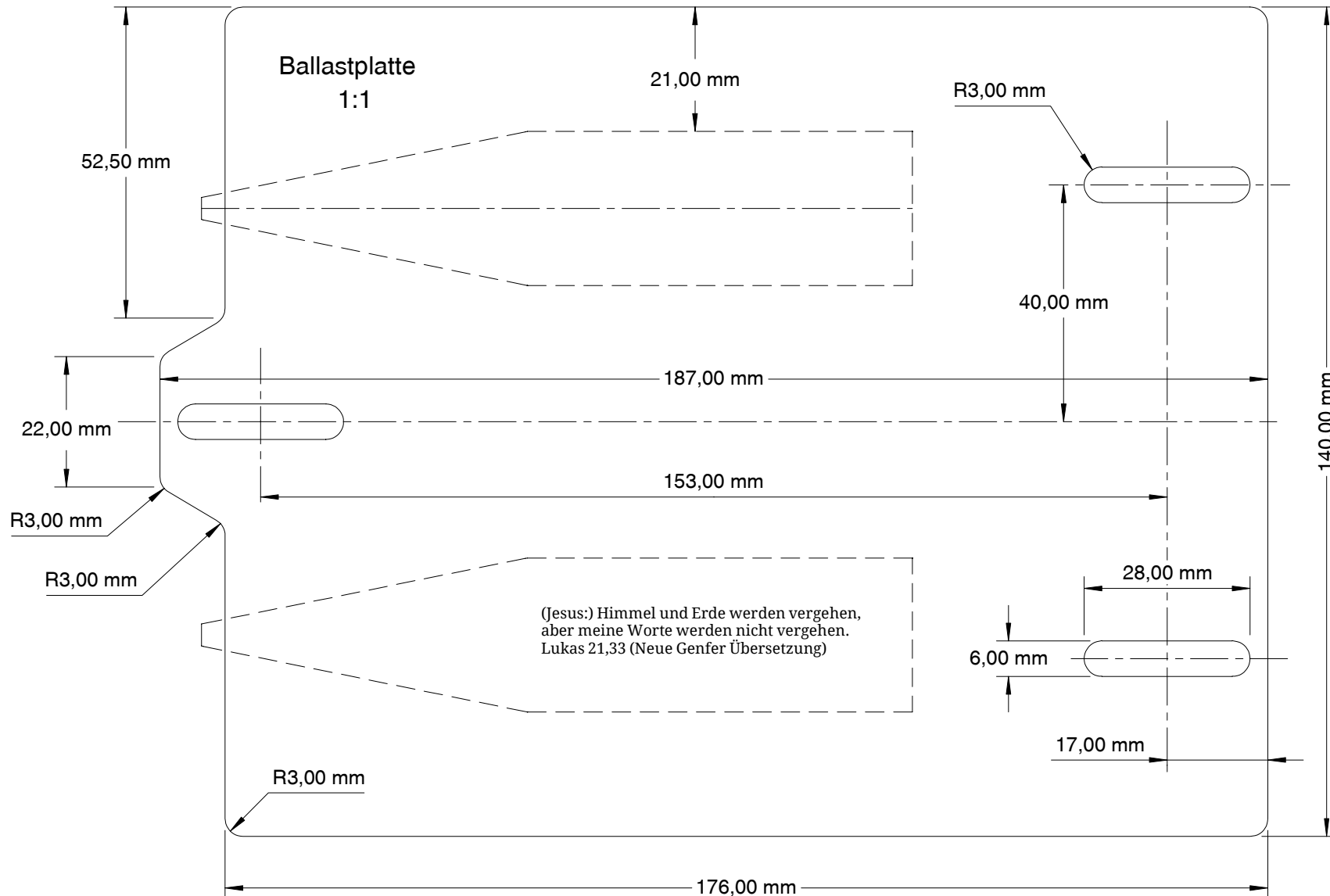
Als Ballast dienen hauptsächlich zwei 500g-Hammerköpfe, die mit doppelseitigem Schaumklebeband auf die Ballastplatte geklebt werden. Die genaue Position muss praktisch ermittelt werden.

Ohne Zusatzgewicht (Ballast) wird das Boot wie ein Korken an der Wasseroberfläche schwimmen, weil sein Auftrieb weit über seinem Gewicht liegt. Bei diesem U-Boot besteht der Ballast einerseits aus zwei außenliegenden Hammerköpfen, die auf eine verschiebbare Ballastplatte geklebt sind und andererseits aus z.B. Kfz-Auswuchtgewichten, die ebenfalls auf der Ballastplatte oder im Innenraum des Bootes untergebracht werden.

Die Ballastplatte wird in Neutralposition unter dem Boot befestigt, so dass die drei Schraubenenden mittig in den Befestigungsschlitzen stehen. Eine mögliche Verschiebung der Ballastplatte soll im Wesentlichen nur der Feintrimmung oder späteren Veränderungen am Boot vorbehalten bleiben, wenn z.B. zusätzliche Anbauten erfolgen, die eine Trimmpanpassung auf der Längsachse des Bootes erfordern (Horizontallage). Auf die Vorgehensweise der passenden Ballasteinstellung wird in der "Baubeschreibung" eingegangen.



1:4



Dargestellt ist hier beispielhaft die Position der Hammerköpfe beim Prototypen

Die Ausschnitte in der Ballastplatte dienen zur Verschiebung des Ballasts und vereinfachen so die optimale Schwerpunkteinstellung des Bootes bzw. die Einstellung auf seine Horizontallage.

Die Arretierung der Ballastplatte erfolgt mit Sechskantmutter auf 25 mm Karosseriescheiben (6,4 (M6) x 25 mm, Edelstahl). Je nach Position der Ballastplatte können auch Flügelmutter M6 Edelstahl (amerikan. Art) verwendet werden. Die Ballastplatte hat nach hinten eine Überlänge gegenüber der Bodenplatte von 2 mm.